Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 17 (1895)

Heft: 1

Anhang: Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wintermärchen.

Der Schnee so blank und reine,
Die Luft so klar und kalt,
Ich wandle ganz alleine
Im hohen Tannenwald.

Noch keines Menschen Schritte
Vor mir auf dieser Höh,
Nur leichte Vogeltritte
Im sammetweichen Schnee.

Die schlanken Stämme steigen
Wie Säulen rings empor,
Die Wipfel sich verzweigen
Gleichwie zum Kirchenchor.

Mir wird als wie im Münster
So feierlich zu Sinn,
Der Wald vertieft sich finster
In weite Fernen hin.

In diesen Einsamkeiten
Wie liegt die Welt so weit,
Im stillen Fürbaßschreiten
Vergeß ich Ort und Zeit.

Schon geht der Tag zur Neige,
Ein roter Dämmerschein
Fällt durch die dunkeln Zweige
Auf lichten Schnee herein.

Zu Mut wird mir so eigen,
Als würden Märchen wach,
Als müßte bald sich zeigen
Schneewittchens gläsern Dach;

Als trät' im Tannengrunde
Mich nächstens an ein Zwerg
Und schlöß mir auf zur Stunde
Der Gnomen Zauberberg.

Aus K. Geroks „Blumen und Sterne".

Neues vom Büchermarkt.

Mit den Insignien des Jahreswechsels in Gestalt von reizenden Vignetten von E. Ungern und W. Pape versehen, bringt das reichausgestattete den Jahrgang abschließende Heft der **„Gartenlaube"** auch einen illustrierten Aufsatz über die „Vorläufer unserer Neujahrskarten", dessen Abbildungen in interessanter Weise veranschaulichen, wie der Geist früherer Jahrhunderte dem Neujahrsglückwunsch zu künstlerischem Ausdruck verhalf. Nicht minder zeitgemäß sind die Aufsätze „Weihnachtsmärchenspiele" von A. Tille mit den reizenden Scenen aus Humperdincks „Hänsel und Gretel" von A. Zick und „Die Kaiserin Katharina II. von Rußland vor ihrer Thronbesteigung" von E. Schulte. Sehr ansprechend illustriert sind auch die kleineren Erzählungen „Das Bild des alten Malers" von E. Lenbach und „Der Böse" von H. Villinger, von denen die erstere gemütliches Behagen atmet, die zweite sich aus einem ernsten, tiefergreifenden Konflikt entwickelt. Der Schluß, zu welchem in diesem Heft der neue Roman von W. Heimburg „Um fremde Schuld" gelangt, läßt wiederum die seltene Kunst der beliebten Erzählerin bewundern, spannende Verwickelungen befriedigend und harmonisch zu lösen. Die zahlreichen Vollbilder bieten Tagesereignisse von historischer Bedeutung, wie die Weihe des neuen Reichstagshauses und Gegenstände von rein künstlerischem Reiz in anregender Abwechselung.

Dem ersten Band vom **„Schweizerischen Robinson"** ist noch rasch vor Jahresschluß der zweite gefolgt, so daß die jungen Leser auf die Fortsetzung nicht lange zu warten brauchen. Der Schweizerische Robinson ist ein Buch, das die Jugend jeden Alters und beiderlei Geschlechts mit ungeteiltem Interesse lesen wird. Es ist nur zu bedauern, daß unsere gesellschaftlichen Verhältnisse es unserer Jugend nicht gestatten, in derselben praktischen Weise ihre lehrreichen Erfahrungen zu sammeln, wie es von den jungen Robinsons erzählt wird.

Die Weltordnung. Von Otto Bütow, Ingenieur. Band I: Geburt und Jugend der Menschheit. — Band II: Die sociale Frage. — Band III: Die Antwort. — Jeder einzeln käufliche Band in 8 Lieferungen à 50 Pfennig. Verlag von Albert Limbach, Braunschweig.

Ein ungewöhnliches Geisteswerk! Wie der Prospekt andeutet, ist der Verfasser (ein Mann aus dem praktischen Leben) auf dem Wege freier Forschung durch die Reiche der Natur und Kultur zu dem Schlüssel gelangt, mit dem er das sociale Rätsel lösen will. Er hat den Krankheitskeimen der heutigen Gesellschaft in der dunklen Vergangenheit nachgespürt — zurück bis zum Ursprung des organischen Lebens — und das Heilmittel in einer Weltordnung gefunden, die als Schluß des Werkes folgen soll. Schon die erste Lieferung, die uns vorliegt, bringt seltsame Enthüllungen über die Urheimat des Lebens in interessanter, naturwissenschaftlicher Form. Die Sprache ist klar und deutlich, lebendig und geistvoll — in gutem Sinne allgemein verständlich — denn das Werk will in alle Volkskreise dringen und die Wege zur Versöhnung weisen. Wir machen daher unsere Leser auf das Erscheinen dieser bedeutenden Neuigkeit besonders aufmerksam und behalten uns vor, eingehender darauf zurückzukommen, sobald weitere Lieferungen vorliegen.

Das goldene Buch für das Haus- und Dienstmädchen. Von Auguste Halm. Berlin, Verlagsbuchhandlung von A. Franz.

Das kleine Schriftchen läßt es sich angelegen sein, das Dienstmädchen nicht nur äußerlich in seinem Benehmen zu fördern, sondern auch auf die Vervollkommnung des Charakters hinzuarbeiten. Wenn die guten Lehren, die es enthält, alle befolgt würden, so dürfte von einer Dienstbotenkalamität nicht mehr gesprochen werden. Dem goldenen Buch für die Dienstmädchen dürfte aber auch ein solches für die Herrschaften gegenüber gestellt werden.

Die wirtschaftliche Hausfrau. Ein Handbuch für jede Familie. Von O. Pache. Leipzig, Feodor Reinboth.

In diesem lesens- und beherzigenswerten Büchlein gibt der Verfasser neben praktischen Vorschriften eine Anleitung zur hauswirtschaftlichen Buchführung, die für das ganze Jahr ausreicht. Das Büchlein kostet 1 Mark.

Das Neue Universal-Monogramm. Von Emil Franke. III. Heft. Verlag des Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Diese Sammlung von hübschen, neuen Monogrammen ist vielfach verwendbar, nicht nur für alle möglichen Arten von Stickereien, für Posamentierarbeit, fürs Aufnähen von Litzen, Schnüren, Perlen 2c., sondern auch für Kunstarbeiten in Holz oder Metall. Die Formen sind eben so deutlich und rein, als gefällig und hübsch. Jedes Monogramm ist ringsum abgeschlossen und deshalb unabhängig von seiner Umgebung. — Ein kurzer Blick auf diese Sammlung wird dem kundigen Auge die großen Vorzüge dieser Sammlung von Monogrammen sofort bestätigen. Jede Buchhandlung liefert zu Einsicht. Preis Mk. 4. 40.

Die Nachtigall von Sesenheim. Goethes Frühlingstraum. Ein heiter ernster Sang vom Rhein. Von Gustav Adolf Müller. Verlag von Walter Fiedler, Leipzig.

Mit 7 Vollbildern und vielen anderen Illustrationen. Auf feinstem, starkem, holzfreiem Velinpapier gedruckt. Gebunden in Originalprachtband mit Goldschnitt. Preis 4 Mark 50 Pfennig.

Das hübsche Buch, das sich vorzüglich als Geschenk für Damen eignet, ist Goethes letzter Liebe, der jetzt noch lebenden 91jährigen Greisin Ulrike von Levetzow auf Schloß Triblitz zugeeignet. Die Herzenstragödie dieser wahrsten Jugendliebe Goethes ist schon mehrfach dramatisch behandelt worden, meist in freiem Anschluß an Goethes Schilderung. Der Autor dieses Prachtwerkes aber hat durch seine urkundlichen Forschungen einen ganz eigenartigen Untergrund zu seinem Epos gelegt: als vertrauter Kenner der klassischen Lokalitäten gibt er eben mehr, als man bisher von Einzelumständen wußte — er gibt Goethes Jugendglück mit seinem schrillen Ende in der genauesten, historischen Detailbeleuchtung und in dem versöhnenden Lichtglanz der Poesie. Treffliche Illustrationen in Lichtdruck zeigen die wahren, historischen Schauplätze der poetisch geschilderten Episoden und bieten naturtreue, künstlerisch reproduzierte Ansichten aus Straßburg und Sesenheim. — Kurz, alles in allem genommen, die Goetheverehrerinnen werden ihre Freude haben an dem hübschen Buche.

Lamberts Gartenfreund, durchgesehene und vergrößerte Auflage, 1894, liegt vor uns, und gerne bringen wir es zur Kenntnis unserer freundlichen Leser, daß diese von der bekannten Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei J. Lambert u. Söhne in Trier verfaßte und herausgegebene „Anleitung zur Gemüse-, Blumen- und Zimmergärtnerei, Erdbeeren- und Rosenzucht" thatsächlich für alle Blumenfreunde, für jeden der sich mit der Blumen- und Gemüsezucht, sei es zur Liebhaberei, sei es zur Nutznießung beschäftigt, eines der leichtverständlichsten, der zweckentsprechendsten und doch vollkommensten Werke ist, das besonders für den Laiengärtner geschrieben ist. Der außerordentlich billige Preis, 1 Mark für broschierte, 1,20 für gebundene Exemplare, befähigt das Werkchen, in jedem Haushalte angeschafft zu werden.

Soeben erschien die an Text und Illustrationen reichhaltig ausgestattete Weihnachtsnummer der **La Suisse Romande Illustrée,** die in der französischen Schweiz sich einer besondern Beliebtheit und eines großen Aufschwunges erfreut; sie enthält einen interessanten und mannigfaltigen Text, zu welchem die besten Autoren beigetragen haben. Auch eine Menge prachtvoller Illustrationen schmücken das uns vorliegende Heft. Die Zeitschrift kann wärmstens zum Abonnement empfohlen werden. Preis Fr. 2. 50 per Quartal. (Administration: Rue du Midi, Vevey.)

Briefkasten der Redaktion.

Junge Abonnentin in B. Beschaffen Sie sich das Buch „Steinau, der gute Ton". Verlag v. A. Hartleben in Wien. Sie finden darin den besten Wegweiser für diejenigen Fälle, wo Sie Ihrer Sache im geselligen Verkehr nicht sicher sind. Sie werden sich daraus belehrt sehen, daß die Herzensgüte, der natürliche Takt und die Bescheidenheit in den meisten Fällen von sich aus alles thut, was der gute Ton erfordert. Schon diese Einsicht allein wird Ihnen die nötige Sicherheit geben, zur glücklichen Umschiffung der gefürchteten Klippen. Dann dürfen Sie aber auch nicht vergessen, daß der örtliche Gebrauch mannigfach abweichend ist. Wenn Sie gleich von Anfang an diesen Umstand freundlich in Betracht zu nehmen bitten und um gefällige Wegleitung ersuchen, so wird sich die Sache zu Ihrer Zufriedenheit abwickeln.

Frau B. K.-K. in W. Gerne soll die „Frauen-Zeitung" die Brücke sein, die uns auch fernerhin geistig verbindet. Ihnen mangelt die Zeit zu eingehendem, brieflichem Verkehr — das können wir verstehen und wissen es voll zu würdigen, denn es geht uns ja auch nicht besser. Das Schönste dabei ist, daß, die gleichen Sinnes sind, sich dennoch im Wechsel der Zeiten innerlich nahe bleiben. Wie Sie mit den Anschauungen der „Schweizer Frauen-Zeitung" so sehr einig gehen, daß Sie uns gleich zustimmend die Hand drücken möchten, so dürfen Sie auch eine jede Nummer unseres Blattes als einen persönlichen Gruß von Haus zu Haus auffassen. Es braucht nicht immer direkte Mitarbeit zu sein, denn auch das unausgesprochene Wohlwollen einer großen Gemeinde von stillen Gesinnungsgenossen erfrischt und kräftigt wie die Luft, die uns umstreicht; man sieht sie nicht, aber man fühlt sie doch.

Frl. J. H. in Z. Ihre Sendung wurde prompt übermittelt. Herzliche Grüße.

Frau S. in F. Für Ihren so köstlich duftenden Festgruß unsern herzlichsten Dank! Der Kontrast zwischen der grimmen Winterlandschaft und der blühenden Pracht ist ein ganz ergreifender. — Der Zeitpunkt für Ihre Angelegenheit ist nicht günstig; einige Wochen müssen schon noch zugewartet werden.

Herrn G. M. in A. Zur Verlobung unterm Christbaume unsere besten Glückwünsche. Das uns in so sinniger und begeisterter Weise gebrachte „Hoch" ist bestens quittiert. Auch das Ehrenbürgerrecht im künftigen Haushalte nimmt die „Schweizer Frauen-Zeitung" fröhlich und dankend entgegen. Lassen Sie uns später von Ihrem jungen Glücke etwas hören.

Frau A. J. in A. Ueberlegen Sie sich die Sache noch einmal; sie ist von großer und entscheidender Tragweite und jeder Schritt, den Sie nach dieser Richtung thun, ist nicht ungeschehen zu machen. Eine allzurasche Wahl ist begreiflich und verzeihlich, ein im Affekt erfolgter Entschluß nach der andern Richtung kann, von einer gereiften Person begangen, nicht entschuldigt werden; dies mögen Sie bedenken.

Entrüstete in D. Wenn der Gatte das Haushaltungsgeld Ihnen all zu knapp bemißt, so daß daraus die Nahrungsmittel nicht ausreichend beschafft werden können oder an den unbedingt notwendigen Kleidern gedarbt werden muß, so ist es in erster Linie Ihre Aufgabe, ihn über den Sachverhalt gründlich aufzuklären und ihm nach bester Einsicht und genauer Berechnung einen Voranschlag zu machen. Wenn der Mann seine Mahlzeiten mit der Familie einnimmt und ihm von Ihrer Seite ein geordnetes Haushaltungsbuch kann vorgelegt werden, so kann er sich von der Unzulänglichkeit des Bewilligten selbst überzeugen. Ißt er nicht mit der Familie, so wird es schwerer halten, ihm die notwendige Ueberzeugung beizubringen. Unter allen Umständen ist das Schuldenmachen hinter dem Rücken des Mannes verwerflich. Der Weg der offenen Auseinandersetzung ist der einzig richtige und ehrenhafte.

Frl. A. F. in A. Wenn Sie selber mit allerlei Gebrechen zu kämpfen haben, so ist Ihnen nicht anzuraten, an einem Orte Stellung anzunehmen, wo stetsfort Krankheit regiert. Ihr ungesunder Körper wäre der richtige Nährboden für das dort herrschende Uebel und selbst leidend, wären Sie nicht nur keine Hülfe, sondern eine vermehrte Last. Es ist weitaus besser, Sie warten etwas Passenderes ab, als daß Sie sich selber und andere in Verlegenheit bringen.

A. Z. Die Berufswahl darf nicht überstürzt werden. Wenn es die Verhältnisse erlauben, so ist es, wo keine ausgesprochene Neigung für dieses oder jenes Fach vorhanden ist, das Beste, in den Betrieben von verschiedenen Berufsarten Umschau zu halten; das gibt den richtigen Begriff. Dann darf nicht bloß gefragt werden: Was verdiene ich in diesem oder jenem Geschäfte, sondern es müssen die Talente und Fähigkeiten und Lust und Neigung zu einer Sache berücksichtiget werden. Wo das Herz nicht mit arbeitet, da wird das Herz auch nicht befriedigt und ohne innere Befriedigung über unser Thun und Wirken ist kein richtiges Glück denkbar. Ein Idealist wird kein richtiger Kaufmann und wer bei einer bestimmten Handarbeit sich vollständig befriedigt fühlt, der wird kein Weltumsegler und kein Gelehrter. Ein Mädchen, das die Schule haßt, paßt nicht fürs Studium, und eines, das über dem Lernen Essen und Schlafen vergißt, das wird nicht befriedigt sein bei der Fabrikarbeit. In keinem Fall sollen bloß materielle Rücksichten den Ausschlag geben.

An alle die freundlichen Leser und Leserinnen, die uns über Weihnachten und Neujahr mit so überaus sympathischen und wohlthuenden Beweisen ihrer Gesinnungsübereinstimmung so reichlich bedachten, sei auf diesem Wege unser herzlichster Dank gesagt. Es ist uns rein unmöglich, so gerne wir es thäten, im gegenwärtigen Moment die uns so sehr erfreuenden Zuschriften brieflich, oder an dieser Stelle einzeln zu beantworten. Es ist aber nicht zu sagen, wie sehr solch anerkennende Kundgebungen erfreuen, aneifern und erfrischen. Mit dem Wunsche für ein angenehmes und gedeihliches gemeinsames Wirken auch für die Zukunft, entbieten wir allerseits unsere besten Grüße.

Mit Hochachtung!

Die Redaktion.

Papa kommt!

Das Pförtchen knarrt, ein Schritt kommt leicht gegangen,
Da schaun vom Spiel die Kleinen froh empor,
Und trippeln schnell zu freudigem Empfangen,
Und „Papa, Papa" jauchzt es hell im Chor.

Und Papa kommt und küßt die Rosenwangen,
Und glücklich schaut sein Aug' den Blütenkranz,
Der hold im Strahl der Liebe aufgegangen....
Mein Herz, mein Herz, ist das nicht Sonnenglanz?

Aus „Blütenschnee" von Klara Forrer.

Abgerissene Gedanken.

Das sicherste Resultat, das die Philanthropen erreichen, welche träumen, die Menschheit glücklich zu machen, ist das, ihre Frau sehr unglücklich zu machen.

(O. Neumann-Hofer.)

Die ewige Mission des Weibes ist die Liebe und jeder Beruf für sie passend, der ihr Gelegenheit gibt, diese höchste und edelste Tugend im idealsten Sinne zu bethätigen.

Wollene Ballstoffe, das Neueste
cream, weiss, façonné und prachtvollste Lichtfarben modernster glatter und bunter Gewebe zu (773
Ball-, Hochzeits- und Strassen-Costumes
rein wollene, per Meter Fr. —.95, 1.25, 1.65 bis hochfeinste. **Neueste Radmäntel,** fertig in weichen Wollstoffen gesteppt und pelzgefüttert, zu billigsten Preisen, von Fr. 10.— an bis hocheleganteste. — Muster aller Stoffe franko. —
Oettinger & Cie., Zürich, Erstes Schweizer Stoff-Versandhaus.

Es ist eine falsche Ansicht,

ein der Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler zur Besorgung übergebenes Inserat komme teurer zu stehen, als wenn dasselbe der betreffenden Zeitung direkt eingesandt werde. — Wir erhalten unsere Provision für die Besorgung der Inserate von den Zeitungen, das Publikum hat uns nicht mehr zu bezahlen, als den Blättern selbst. — In Anbetracht also, dass man sich dabei viel Mühe und Unkosten erspart, übergibt man ein für in- und ausländische Zeitungen bestimmtes Inserat am besten der altbewährten Firma Haasenstein & Vogler zur Besorgung. (Bureau in St. Gallen: Multergasse 1.)

Adolf Grieder & Cie, Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**
königl. spanische Hoflieferanten [1044
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18.— p. mètre. Muster franko.
Seiden-Damaste
Beste Bezugsquelle für Private. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

F. Jelmoli, Fabrikdepot, **Zürich,** sendet an jedermann franko: Muster von **wollenen Bett-, Vieh- u. Pferdedecken,** ohne Fehler, alle Grössen, in weiss, rot und buntfarbig, von **Fr. 1.55** bis Fr. 29.50 — auch von **Damen- und Herrenstoffen, Baumwollwaren.** [1022

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

719] Herr **Dr. Schrader in Wrisbergholzen** schreibt: „Das von mir in zwei Fällen von **Tuberkulose** bei vollständig darniederliegender Verdauungsthätigkeit angewandte Hämatogen Dr. Hommel's hat sich dabei **vorzüglich bewährt,** als es unbedingt appetiterregend und kräftigend wirkte."

In eine kleine Familie im Kt. Appenzell wünscht man ein junges Mädchen zur Erlernung der Hausgeschäfte aufzunehmen. [54

Eine Magd, welche gut kochen kann, die Haus- und Gartenarbeit versteht, findet auf Mitte Januar Stelle. Sich zu wenden an Frau **Favre-Keller, Villa Choisi, Neuveville.** [55

Eine ältere Person wünscht Stelle als Haushälterin oder zu älteren Leuten, würde auch Krankendienst übernehmen. Auskunft erteilen **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [38

Billige Pension
von Mme Vve E. Marchand
Notaire in **St. Imier,** franz. Schweiz.
Vorzügliche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses. (H 4513 I) [42
Lehrerinnen an den Schulen.

Töchterinstitut
Lindengarten, Uster (Zürich).
Beste Referenzen. [932
Prospekt durch die Vorsteherin.

Grösste Auswahl in
Haus-Apotheken
in Wandschrank-, Kassetten-, Etui-Form, in jeder beliebigen Füllung,
als praktische Geschenke.
C. Fr. Hausmann
Hecht-Apotheke — Sanitäts-Geschäft
St. Gallen. [1083

J K
J. KLAUS
LE LOCLE
SCHWEIZ

Leicht löslicher CACAO
rein und in Pulver,
stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt f 200 Tassen Chocolade. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für genesende u schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Producten, die unter ähnl. Namen dem Publikum angepriesen u verkauft werden, aber werthlos sind. Die Zubereitung dies. Cacaos ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAUS
Zu haben in allen guten **Droguerien, Spezereihandlungen** und **Apotheken.** [37

Puppen
des **Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins** empfehlen [1055
Alb. u. Anna Locher
„Zebra", Multergasse, **St. Gallen.**

Keine sparsame Hausmutter
sollte versäumen, die Kollektionen m. speci. Hermsdorf Bauerwoll-Tücher zu prüfen. Ausdruck: nur Prima-Ware, daher geschmeidig z. Verarbeiten u. i. d. Wäsche überraschend gewinnend. Fabrikpreise bei Bezug v. Halbstück à 35 M. **Hemdentücher v. 30 cts.** an, bis feinste **Renforcés. Starke Bettücher 180 cm. v. 85 cts.** an. Bereitwilligst Umtausch v. Nichtdienendem. Muster und Sendung fco.
Jacques Becker, Fabriklager **Ennenda** (Glarus). [883]

Gesucht:
in ein kleineres Töchterpensionat eine Tochter zum Erlernen der französischen Sprache, feinern Küche, Zimmerdienst, Servieren etc. Freie Station. Offerten sub Chiffre **F X 1098** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Welcher menschenfreundliche Herr oder Dame würde einer braven Tochter, die sich momentan in grosser Verlegenheit befindet, 300 Fr. leihen. Monatliche Abzahlung nebst guter Verzinsung.
Offerten unter Nr. 56 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [56

TELEPHON! [48]
Billigste Preise.
HANDSCHUH-WÄSCHEREI UND FÄRBEREI
Wwe A. Zollikofer & Sohn
z. Löwenburg
St. Gallen
Grösste Auswahl aller Arten
Handschuhe
Hosenträger
Cravatten
Auswahlsendungen zu Diensten.

Broderie- und Tapisserie-Manufaktur
Babette Kisling, Diessenhofen.
(Diplom Schweiz. Special-Ausstellung Zürich 1894.)
Handstickerei für Ausstattungen, Wäsche, Monogramm u. s. f. Festons, Hohlsaum- und Durchbrucharbeiten in **besserer** Ausführung.
Bunt-, Seiden- und **Goldstickerei** für Konfektion, Meubles und Dekoration.
Anfertigung von **Neuheiten** und **Extra-Ausführungen,** Vorzeichnen und Montierungen.
Lager von Stickstoffen und Stickmaterialien.
Specialitäten in Woll- und Häkelgarn.
Katalog über vorgezeichnete angefangene und fertige **Frauenhandarbeiten** gerne zu Diensten. [864

Bis Ostern 1895
täglicher Versandt von prima Qualität
extra frische
Schellfische
à Fr. 25. — per Korb mit Netto 100 Pfd. Inhalt à Fr. 25. —
à 0.35 per Pfund — per Pfund **à 0.35**
im Detail oder Anbruch.
Versandt per Bahn und per Post.
Garantie für Ia frische Ware.
Ferner während der Jagdzeit bis Ende Januar 1895
schöne grosse
7–8 pfünd. Wald-Hasen per Stck. 3.90,
Zu geneigtem Zuspruch unter Versicherung guter, prompter Bedienung empfiehlt sich (H 4218 Q)
1068] **E. Christen,** Comestibles, **Basel.**

Wer sich nur einmal
mit Bergmanns Lilienmilch-Seife
gewaschen hat,
wer sich von den Vorzügen dieser Seife, von ihrer Reinheit, ihrer Milde, ihrem angenehmen Aroma, ihrer wohlthätigen Wirkung auf die Haut überzeugt hat, der wird
Bergmanns Lilienmilch-Seife
mit der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**
jeder andern Toilette-Seife vorziehen. Echt zu haben **à Stück 75 Cts.** in sämtlichen Apotheken, Droguerien und Parfümerien. [901

Bodenwichse
eigenes prima Fabrikat
Möbelwichse
Resinolin-Bodenöl
Putzpomade
Putzsteine
Putzpulver u. Putzwasser
Smirgel
Stahlspäne
empfiehlt [984
Die Löwenapotheke
Marktplatz 16, **St. Gallen.**

Elegant! Chic! Solid!
Damen-Loden,
grosse Auswahl in allen Fabrikaten.
Meterweiser Verkauf.
Anfertigung nach Mass.
Tadelloser Sitz garantiert.
Wiener Schneiderarbeit.
Triumph-Loden-Reform-Kostüm,
elegantestes und praktischtes Reise-, Touren- und Promenadenkleid.
Kostüme genre tailleur in allen Façons.
Staub-, Reise- und Regenmäntel,
605] porös, wasserdicht. (H 2586 Z)
Jordan & Cie., Zürich.

[997]
CHOCOLAT
& CACAO
MAESTRANI
St GALL

„Rheumatismus,
Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc.
werden durch das Tragen des berühmten
Magneta-Stifts
schnell und dauernd beseitigt.
Preis 70 Cts.
Alleinversand von **J. A. Zuber,** Herrenhof, **Oberuzwil,** Kt. St. Gallen.
NB. Zeugnisse gratis zu Diensten. [39

[1059
Dank!
Ich war mit einem Nervenleiden behaftet, welches mich wahrlich zur Verzweiflung trieb, andauernde Schwindelanfälle, konnte nicht allein über die Strasse gehen, unsagbare Angstgefühle, aufgeregt, der geringste Diätfehler erzeugte Durchfall, Darmkatarrh, Schmerzen in dem Rücken und Beinen, Hämorrhoidalleiden plagten mich. Herrn **Henri Lovie, Dresden,** Frauenstr. 14, danke ich hiermit aufrichtig von dieser Qual befreit zu sein. **N.-Lössnitz** bei Dresden. **C. Anke,** Rentier. (H 16851)

Wem daran liegt, Geschäfte zu machen,
der muss vor allen Dingen bekannt werden.
Dies erreicht man erfahrungsgemäss am besten und schnellsten
durch Zeitungs-Reklame.
Die erste u. älteste Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler
gibt Ihnen auf Wunsch gerne die nötigen Winke und Ratschläge. [140

Wir erteilen fortwährend vierwöchentliche

Special-Zuschneidekurse für Schneiderinnen,

umfassend: Musterzeichnen nach Körpermass, Schnittmusterlehre, das selbständige Massnehmen, Zuschneiden, Heften, Anprobieren und Garnieren von

Damen- und Kinderkleidern nebst Konfektion.

Auf Wunsch

Schnellkurse im Zuschneiden für Haus und Beruf.

(Dauer höchstens 8 Tage.)

Der Unterricht, von theoretisch und praktisch tüchtig erfahrener Lehrkraft geleitet, wird in beiden Kursen bei beschränkter Schülerinnenzahl bis zum völligen Verständnis der Teilnehmerinnen erteilt und bietet Anfängerinnen [47

garantiert sichern Erfolg.

Vorzügliche Empfehlungen unserer bisherigen Schülerinnen; ihre Adressen und Prospekte stehen jederzeit zur Verfügung.

Frau A. Arbenz-Widmer und Tochter,
Atelier, Lehranstalt und Schnittmusterversand für Damenschneiderei,
Zürich, Gerechtigkeitsgasse 14.

Schaffhausen.

Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche!

Herren- und Knabenkleiderstoffe.

Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen.

Restenlänge 1 bis 5 Meter.

Zwirn-Buckskin zu Fr. 2. 60, 2. 90 und	Fr. 3. 50	per	Meter
Cheviots und **Tweeds** für Paletots zu	» 2. 40	»	»
Elegante Velours, reinwollen, zu	» 4. 20	»	»
Englische Cheviots, reinwollen, zu	» 4. 30	»	»
Kammgarn, hochfein, zu	» 5. 10	»	»

Schwarze Tuche, Satin, **Ueberzieherstoffe,** Stoffe für Damenmäntel, Capes, Jaquettes, Regenmäntel, zu billigsten Engrospreisen.

Muster franko. Umtausch gestattet.

Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann)
Specialgeschäft in Tuchresten. [791

(M 10262 Za)

MÜLLER & BERNHARD'S
reiner, leichtlöslicher **CACAO**
in BÜCHSEN unübertroffener Qualität
von 1/2, 1/4 & 1/8 K°. und offen überall zu haben

[40]

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.

Damen-Loden

Muster franko. [886

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Die Brüder.

Roman von **Klaus Zehren.**

Mit diesem spannenden Roman des talentvollen Schriftstellers eröffnet die **„Gartenlaube“** soeben ein **neues Quartal.**

Abonnementspreis der „Gartenlaube“ vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.

Man abonniert auf die „Gartenlaube“ bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Probenummern versendet auf Verlangen gratis und franko

Die Verlagshandlung: **Ernst Keils Nachfolger in Leipzig.**

Institut Boillet, Les Figuiers, Lausanne (Suisse).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung moderner Sprachen, gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Mässige Preise. Gute Pflege. Prospekte mit Referenzen versendet

501] (H 4917 L) **L. Steinbusch,** Direktor.

Das **Nestlesche Kindermehl** wird seit 25 Jahren **von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen** und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehrendiplome. Nestle's Kindermehl **18 goldene Medaillen.**

(Milchpulver).

Nestle's Kinder-Nahrung
enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung
ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung
verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung
ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung
erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung
wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung
ist schnell und leicht zu bereiten. [36 (H 1 Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken und Droguen-Handlungen.

Liquidationsausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts erlasse sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Eine grössere Partie Unterhosen,
Leibchen, Schürzen,
Korsetts, Spitzen,
Samt- und Seidenbänder,
Samt- und Seidenstoffe,
Knöpfe, Kleidergarnituren etc.

Es empfiehlt sich bestens (H 5076 G) [1095

Brühlgasse 25 L. Bietenhader-Senn. Brühlgasse 25

Operation vermieden! Von Herrn J. Steinherr in München geht uns ein Attest zu, worin es heisst:

„Der Unterzeichnete bestätigt hiemit, dass seine Tochter im August 1889 eines Morgens sehr heftig an Diphtherie erkrankt war, so dass der Arzt erklärte, es müsse, falls bis Abends keine Besserung einträte, eine Operation vorgenommen werden. Ich wendete nun sofort das Strehlersche Mittel an unter Weglassung aller anderen Medikamente. Abends konstatierte der Arzt, dass das Kind ausser Gefahr sei. Ich kann daher mit gutem Gewissen sagen, dass nur durch dieses Mittel meine Tochter geheilt wurde.“

München. **Joseph Steinherr**
Herrengarderobegeschäft, Sendlingerstr. 89.

Strehlers Special-Kräutersaft verkaufen die meisten Apotheken der Schweiz. [976

Kein Geheimmittel. Prospekte gratis und franko durch das Hauptdepot für die ganze Schweiz: Paul Hartmann, Apotheker in Steckborn.

---

900 Illustrationen | **Achte Auflage.** | **25 Kartenbeilagen auf 41 Kartenseiten**

Adrian Balbis

[136

Allgemeine Erdbeschreibung

Vollkommen neu bearbeitet von ***Dr. Franz Heiderich.***

50 Lieferungen à 1 Fr. | **A. Hartlebens Verlag, Wien.** | **10 Abteilungen à 5 Fr. 3 Bände geb. à 20 Fr**

GUTE SPARSAME KÜCHE

Von köstlichem Wohlgeschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen der **Suppenwürze Maggi. Leere Original-Fläschchen** à **90 Rp.** werden zu **60 Rp.** und diejenigen à **Fr. 1. 50** zu **90 Rp.** in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften **nachgefüllt.** — Ebenso zu empfehlen sind **Maggis** beliebte **Suppenrollen** à 6 Täfel., in grosser Auswahl der Sorten, zu **10 Rp.** für 2 gute Portionen.* Eine ganz vorzügliche, reine Fleischbrühe erhält man augenblicklich m. **Maggis Fleischextrakt** in Portionen zu **15** und zu **10 Rp.** [1

* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggis Suppenrollen.**

Grosse Sendung

Chinesische Thees

eingetroffen

Souchong u. russische Mischung

offen und in Original-Packung
in verschied. Qualitäten und Preislagen.

Chocolats und Cacaos

von diversen Fabriken
empfiehlt en gros und en détail [1025

Friedr. Klapp

Droguerie zum „Falken"
St. Gallen, Hechtplatz.

Kennen Sie Samos-Wein?

Import aus Kleinasien,
vorzüglicher u. zugleich der billigste
Kranken- und Dessert-Wein,

per Flasche 1 Fr.

Nach auswärts Verpackung gratis.
Zu haben bei (H 3660 Q) [891

E. Hedinger-Benz,
Basel.

[1081]

Spielwerke

4 bis 200 Stück spielend; mit Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfenspiel etc.

Spieldosen

Automaten. Necessaires, Schweizerhäuser, Cigarrenständer, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Arbeitstischchen, Spazierstöcke, Flaschen, Biergläser, Dessertteller, Stühle u. s. w. **Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geignet für Weihnachtsgeschenke, empfiehlt die Fabrik**

J. H. Heller in Bern.

28 goldene und silberne Medaillen (H5382Y) **und Diplome.** [1054

Solide

Thürvorlagen

aus Leder, Cocos- und Manilaseil,
in 5 Grössen,

Läufer u. Teppiche

in 60—120 cm Breite, verschied. Dessins,

Wäscheseile,

nicht drehend, 50–100 Meter lang,
von Fr. 3.— bis 10.—,
Waschseilbrettchen und Klammern,
Fensterleder und Schwämme,

Winterpantoffeln

mit **Hanfsohlen**
in allen Nummern empfiehlt bestens
D. Denzler, Seiler,
(OF 2492) **Zürich,** [884
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

Holzbrand-Apparate

von Fr. 16 an

für **Zeichner, Maler, Dilettanten.**

Rohe Holzgegenstände

zum Brennen und Bemalen,

wie: **Photographie-Rahmen, Zeitungshalter, Chatouillen, Schlüsselkästchen, Truhen, Kindertischchen u. -Sesselchen** etc.

Vorlagen für Brandmalerei.

Schon für wenig geübte Zeichner bietet dieser Apparat einen angenehmen Zeitvertreib und lassen sich in dieser Technik recht hübsche Geschenke herstellen.

Preislisten gratis.

Hunziker & Co., Aarau (Schweiz)

(Hammer Nr. 188)

Atelier für kunstgewerbliche Holzarbeiten mit mechanischem Betrieb. [1090
Specialitäten: Holzbrand-, Luxus- und Kinder-Möbel.

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [263

Zweischläfige Deckbetten,	mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt.	beste Sorte,	180 cm lang,	150 cm breit,	Fr. 22
Zweischläf. Hauptkissen,	3 Pfd. Halbflaum,	»	»	120 »	» 60 »	» » 8
Zweischläf. Unterbetten,	6 »	»	»	»	190 »	» 135 »	» » 19
Einschläfige Deckbetten,	6 »	»	»	»	180 »	» 120 »	» » 18
Einschläf. Hauptkissen,	2½ Pfd.	»	»	»	100 »	» 60 »	» » 7
Ohrenkissen,	1½ »	»	»	»	60 »	» 60 »	» » 5
Zweischl. Flaumdeckbetten,	5 Pfd. sehr feiner Flaum				180 »	» 150 »	» » 31
Einschläfige Flaumdüvet,	3 »	»	»	»	152 »	» 120 »	» » 22
Kindsdeckbettli,	3 »	Halbflaum			120 »	» 100 »	» » 9
Kindsdeckbettli,	2 »	»			90 »	» 75 »	» » 6

Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, *hochfeiner Flaum,* pfundweise à Fr. 5

Soeben erscheint:

100000 Artikel. 16 Bde. geb. à 13 Fr. 35 Cts. Unentbehrlich für Jedermann. **16500 Seiten Text.**

Brockhaus' Konversations-Lexikon.

14. Auflage.

9500 Abbildungen. Jubiläums-Ausgabe. **980 Tafeln.**

300 Karten. 130 Chromos.

Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [327
J. B. Nef, Herisau (Kt. Appenzell).
Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Wasch-Auswind-Maschinen

mit prima Gummi-Walzen
G. L. Tobler & Cie.,
Zollhausstr. 5, **St. Gallen.** [440

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Statt Fr. 4.70 nur 2 Fr. fro.
sämmtliches Schreibmaterial gen.

1 Papeterie à 2 Fr.

Inhalt	Ladenpreis
In einer schönen sol. Schachtel	—.40
100 Bogen schönes Postpapier	2.—
100 f. Couverts in 2 Postgrössen	1.—
12 gute Stahlfedern	—.30
1 Federhalter	—.10
1 Bleistift, superfine	—.20
1 Flacon tiefschw. Kanzleitinte	—.30
1 feiner Radiergummi	—.10
1 Stange Siegellack	—.20
5 Bogen Löschpapier	—.10
Ladenpreis	Fr. 4.70

Alles zusammen in einer schönen vergoldeten Schachtel mit Abtheilungen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.—. 5 Stück Fr. 8.—. 10 Stück Fr. 15.—. Man verlange nur Papeterien à 2 Fr. Bei Einsendung des Betrages franco, ansonst Nachnahme. Lohnender Artikel f. Wiederverkäufer. In 4 Jahren wurden 35000 Stück verkauft. Dieselben sind noch bedeutend verbessert worden.

Buchdruckerei, Papierwaarenfabrik
A. NIEDERHÄUSER
Grenchen (Solothurn).

(1081)